

[Nachrichten](#) ▾ [Leben](#) ▾ [Termine](#) [Gewinnspiele](#) [Galerien](#) ▾ [Karriere & Job](#)

[Österreich](#) > [Niederösterreich](#) > [Gänserndorf](#) > [Lokales](#) > [Das Rückgrat der Hochwasserwarnung](#)

30.03.2017, 16:55 Uhr

## Das Rückgrat der Hochwasserwarnung



Familie Rautenberg, Nexing (Foto: Land NÖ)

### Landesrat Pernkopf zeichnet 37 langjährige Messstellebeobachter aus

BEZRIK GÄNSERNDORF. Umwelt-Landesrat Stephan Pernkopf ehrte 37 langjährige Messstellenbeobachter und dankte ihnen für ihre unverzichtbare Tätigkeit. „In Niederösterreich sind 540 Privatpersonen für den Hydrographischen Dienst an insgesamt 930 Messstellen tätig, viele von ihnen seit Jahrzehnten. Auch modernste Technik kann diese verantwortungsbewussten Beobachter nicht ersetzen. Auf ihre Beobachtungen baut das Hochwasser-Vorwarnsystem“, betonte Pernkopf bei der

Urkundenverleihung.

## **Aus dem Bezirk Gänserndorf wurden folgende Personen geehrt:**

**Gerhard Rosar** für 15-jährige Tätigkeit als Beobachter einer Niederschlagsmessstelle in Franzensdorf

**Familie Rautenberg** für 25-jährige Tätigkeit als Beobachter einer Niederschlagsmessstelle in Nexing – Foto Roman Rautenberg

**Rudolf Kaltenbrunner** für 25-jährige Tätigkeit als Beobachter einer Niederschlagsmessstelle in Eckartsau

**Ambros Koch** für 40-jährige Tätigkeit als Beobachter einer Pegelmessstelle in Niederabsdorf

**Thomas Schneider** für 25-jährige Tätigkeit als Beobachter einer Grundwassermessstelle in Weikendorf

## **Unverzichtbar**

„Die Dienstleistungen der Beobachter sind von wichtiger Bedeutung, denn nur mit Kenntnis der gesammelten Daten ist es überhaupt möglich, Hochwasserschutzbauten, Kanalisationsanlagen, Trinkwasserbrunnen und viele andere Bauwerke technisch einwandfrei und kostengünstig zu planen. Gerade bei den letzten Hochwässern brachten uns die Beobachter wichtige Informationen, auf die wir uns zu jeder Zeit verlassen konnten“, so Pernkopf.

